des Landratsamtes Ostallgäu



### **Tourismus**

#### LEADER-Projekt "Stärkung regionaler Identität und Tourismusakzeptanz im Erlebnisraum Schlosspark"

Zur langfristigen Sicherung der Attraktivität und Qualität des Lebens- und Freizeitraumes Ostallgäu spielen die Identifikation der einheimischen Bevölkerung mit dem (Freizeit-)Tourismus insgesamt, aber auch das vor Ort erlebbare Tourismusbewusstsein eine bedeutende Rolle. Mit der Tourismusstrategie für den Landkreis Ostallgäu und den Erlebnisraum Schlosspark wurde 2020 deshalb die Stärkung von regionaler Identität und Tourismusakzeptanz als wesentliches Strategieprojekt definiert.

Hierbei geht ein positives Tourismusbewusstsein und darauf wirkende Maßnahmen über die Kenntnis und Information zum touristischen Angebot und das bisherige Tourismusmarketing für den Schlosspark und in der Region weit hinaus und wurde bislang nicht in der Destinationsentwicklung im Ostallgäu beachtet.

"Wie nutzt der Tourismus in der Region mir persönlich?" oder "Warum und wie trägt der Tourismus zur hohen Freizeit- und Lebensqualität im Ostallgäu bei?" sind beispielhafte konkrete Fragen der Einheimischen, deren Beantwortung zu einer hohen Akzeptanz des Tourismus und damit Qualitätssteigerung im gesamten Lebensraum maßgeblich beitragen.

NIN R

Das 2022 gestartete Kommunikationsprojekt "Stärkung regionaler Identität und Tourismusakzeptanz im Erlebnisraum Schlosspark" des Landkreises Ostallgäu hat eine Laufzeit von 2 Jahren Das Projekt trägt dazu bei, der einheimischen Bevölkerung und gesellschaftlichen Multiplikatoren, Betrieben wie auch Gästen die Besonderheiten, die hohe Attraktivität und Lebensqualität des Ostallgäu/Erlebnisraums Schlosspark zu vermitteln.

Hierdurch werden die regionale Identität gestärkt, der Stolz der einheimischen Bevölkerung auf Ihre Region befördert, der Beitrag des Tourismus zur Qualität des Lebensraums verdeutlicht, die Nutzung des qualitativ hochwertigen Freizeitangebotes insbesondere im mittleren und nördlichen Ostallgäu gesteigert und damit einhergehend regionale Wertschöpfung generiert.

Im Projekt wurde 2022 zunächst eine Statusbestimmung zur Tourismusakzeptanz in Zusammenarbeit mit dem INIT – Institut für Nachhaltige und Innovative Tourismusentwicklung (WTZ Füssen) erarbeitet. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden anschließend eine gemeinsame Medienkooperation mit der Allgäuer Zeitung sowie das Magazin WIR im Ostallgäu für Einheimische umgesetzt. Weitere Maßnahmen folgen in 2023.

#### Heimatentdecker

Unter dem Titel Heimatentdecker veröffentlichen der Landkreis Ostallgäu in Zusammenarbeit mit der Allgäuer Zeitung seit April 2022 wöchentlich immer in der Samstagsausgabe "Tipps für Einheimische, die es ohne Tourismus nicht gäbe". Die beliebte Rubrik der Regionalzeitung greift dabei bekannte und weniger bekannte Besonderheiten und Tipps wie z.B. das Südseemuseum Obergünzburg, die Logenplatzroute als Fernwanderweg oder auch das Künstlerhaus Marktoberdorf in inspirierenden Beiträgen auf, die insbesondere Einheimischen im Ostallgäu Lust auf das Entdecken und (erneute) Besuchen machen.

#### WIR im Ostallgäu

des Landratsamtes Ostallgäu



Mit dem neuen Magazin WIR hat der Landkreis Ostallgäu das deutschlandweit erste touristische Magazin dieser Art explizit für Einheimische herausgegeben. WIR wird zukünftig einmal im Jahr erscheinen und ist in den Gemeinden und beim Landkreis Ostallgäu erhältlich. Ausgabe 1 widmet sich "Menschen mit Herzblut – was die Ostallgäuer Lebensart so besonders macht". Das Magazin wird schon kurz nach seiner Veröffentlichung bereits als Best Practice im Tourismus für die Kommunikation nach Innen und mit Einheimischen gehandelt.

2121

#### Content Creator Event Nachhaltigkeit der Bayern Tourismus GmbH im Ostallgäu

Die klare strategische Ausrichtung der Tourismusentwicklung im Ostallgäu mit Fokus auch Gemeinwohl und Nachhaltigkeit ist auch auf bayerischer Ebene bekannt. Deshalb hat die Bayern Tourismus GmbH vom 26.10.2022 bis 28.10.2022 Ihre erste Netzwerkveranstaltung für Content Creator zum Thema Nachhaltiger Tourismus im Ostallgäu in Zusammenarbeit mit Tourismusverband und Landkreis Ostallgäu und Füssen Tourismus und Marketing durchgeführt. Zentraler Veranstaltungsort hierfür war Füssen. Umwelt- und Naturschutz, zahlreiche regionale Produzenten, Kultur- und Handwerk, die Moorallianz oder auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit einer gemeinsamen Baumpflanzaktion waren in das reichweitenstarke Event eingebunden.



Bäume pflanzen für die Bergwaldoffensive

An der Veranstaltung nahmen auf Einladung 10 ausgewählte Content Creator mit einer Gesamtreichweite von ca. 600.000 bis 700.000 Followern aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Das Event erreichte enorme und langfristige Kommunikationswirkung für das Ostallgäu, Füssen und Bayern insgesamt. Unter #ostallgäu bleiben die produzierten Inhalte auch langfristig präsent und verbreiten sich weiter.

Insbesondere auch in der Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und hinsichtlich der Innenmarketingwirkung war das Event ein voller Erfolg und bot eine besondere Möglichkeit landesweiter Aufmerksamkeit für die laufenden Entwicklungen und Qualitäten im Ostallgäu.

## 12. ABK Allgäuer Radltour

Bereits zum 12. Mal fand 2022 die ABK Allgäuer Radltour statt. Start und Ziel waren dieses Jahr am historischen Ortskern von Obergünzburg. Von dort eroberten am Sonntag, 3. Juli 2022, knapp 2000 Radler das Ostallgäu. Auf Einladung des Landkreises Ostallgäu und der Aktienbrauerei Kaufbeuren starteten etwa 200 Rennradler und 1.800 Genussradler zur Jubiläumstour durch den Landkreis.

Auf der Genussrunde ging es zunächst Richtung Sellthüren durch die abwechslungsreiche Landschaft mit Wiesen, Wäldern und Ausblicken auf das Alpenpanorama über Meggenried und Berleberg zur Pausenstation nach Unterthingau. Nach einer kurzen Stärkung mit musikalischer Unterhaltung durch die Musikkapelle Unterthingau ging es über Reinhardsried und Günzach zurück nach Obergünzburg



Begleitet von Polizei, THW und BRK startet die orange Schlange in Obergünzburg

Für die sichere und unfallfreie Heimkehr der Teilnehmenden sorgten die Polizei Kaufbeuren, das THW, die BRK Motorradstreife, die BRK Radlsanitäter und eine Vielzahl von Tourguides der RV Adler und des ADFC Kaufbeuren und

des Landratsamtes Ostallgäu



Weilheim-Schongau. Die örtlichen Feuerwehren sicherten den Tross bei Ortsdurchfahrten und anderen Gefahrenstellen ab.

272

Am Ziel angekommen feierten alle Teilnehmenden und Besucherinnen und Besucher noch ein gemeinsames Abschlussfest mit Musik, kühlen Getränken von der Aktienbrauerei Kaufbeuren und regionalen Schmankerln der Obergünzburger Vereine. Die Obergünzburger Pfutzger sorgten für musikalische Stimmung. Lars Peter Schwarz moderierte den Tag und sorgte mit vielen Interviews für unterhaltsame und interessante Informationen. Das Abschlussfest endete mit der beliebten Tombola. Alle Gewinnerinnen und Gewinner erhielten tolle und hochwertige Sachpreise der zahlreichen Sponsoren.

Die ABK Allgäuer Radltour unter Federführung der Aktienbrauerei Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu ist mit jährlich rund 2.000 Teilnehmern eine der größten Breitensportveranstaltungen in Bayern. Die wechselnde rund 50 Kilometer lange Strecke führt jedes Jahr durch zahlreiche Gemeinden des Ostallgäus und für jeden ist etwas dabei.

#### Qualitätsmanagement Wanderwegenetz

Vor mehr als 15 Jahren sind die Rad- und Wanderwege im Ostallgäu im Rahmen eines LEADER-Projektes entwickelt und beschildert worden.

Mit der Zertifizierung als RadReiseRegion Schlosspark wurde für die Radwege im Landkreis ergänzend ein regelmäßiges Qualitätsmanagement eingeführt, das sich seither sehr bewährt hat. Seit 2015 werden einmal im Jahr alle Radwege (1.340 km) physisch abgefahren und überprüft, Mängel behoben und Optimierungsvorschläge unterbreitet.

Eine Erhebung im Rahmen des Ende 2021 ausgelaufenen allgäuweiten LEADER Qualitätsmanagement-Projektes hat gezeigt, dass parallel auch im Wanderwegenetz großer Handlungsbedarf besteht. Um auch beim Wanderwegenetz den Qualitätsanforderungen von Einheimischen und Gästen zu genügen, wurde für dieses in 2022 ebenfalls ein regelmäßiges Qualitätsmanagement erarbeitet und auf den Weg gebracht. Die schrittweise Einführung erfolgt ab 2023.

In den Gemeinden im südlichen Landkreis wurde die Weiterentwicklung der Wanderwegebeschilderung auf Grundlage bestehender Monitoringergebnisse bereits umgesetzt. Für den nördlichen Landkreis wird das neue Qualitätsmanagement zum Anlass genommen, das aktuelle Wegenetz auf den Prüfstand zu stellen, zu überarbeiten und wo erforderlich neu zu beschildern. Der Abschluss dieser Arbeiten soll im Laufe des kommenden Jahres erfolgen.

Tourismusforum 2022 Regionale Produkte

des Landratsamtes Ostallgäu



Das Tourismusforum des Landkreises Ostallgäu stand in diesem Jahr ganz im Zeichen regionaler Produkte. Denn die Stärkung regionaler Produkte und regionaler Wirtschaftskreisläufe ist fest in der Tourismusstrategie des Landkreises verankert. Mit dem Tourismusforum 2022 wurde dies weiter vorangetrieben.

Der Landkreis gestalte den Ausbau regionaler Lebensmittel bereits heute aktiv und erfolgreich mit. Mit den Genusstagen besteht ein beliebtes kulinarisches Event, bei dem Gastronomen eigens auf regionale Produkte basierende Gerichte kreieren. Außerdem entwickelt die Öko-Modellregion Ostallgäu die bio-regionale Lebensmittelerzeugung im Landkreis stetig weiter. Mit der Marke Allgäu besteht zudem ein gemeinsames Markendach, unter dem die ganze Qualität lokal produzierter Lebensmittel sichtbar und vermarktbar wird.

Spannende Dialoge beim Tourismusforum 2022 Regionale Produkte

In moderierten sogenannten Dialog- und Werkstattsequenzen erarbeiteten rund 120 Teilnehmende Ideen, wie die Chancen regionaler Produkte für Betriebe, die Region und die Menschen noch besser genutzt werden könnten. Themen der

Dialog- und Werkstattsequenzen waren "Inszenierung & Marketing", "Produkte & Genuss" sowie "Strukturen & Zusammenarbeit".

Die Teilnehmenden fragten sich dabei, was getan werden müsse, damit regionale Produkte in Gastronomie, Handel und Alltag durchgängig im Ostallgäu erlebbar würden oder was benötigt werde, damit Regionalerzeugung und Tourismus zukünftig noch enger zusammenarbeiten können. Deutlich wurde in den Workshops, dass die Region mit der starken und gemeinsamen Marke Allgäu und sehr vielen Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten für Erzeuger ebenso wie für das Gastgewerbe heute schon sehr gut zur Stärkung regionaler Produkte aufgestellt ist.

Gleichzeitig hat sich auch gezeigt, dass die bestehenden Angebote und Möglichkeiten für Landwirtschaft und Tourismus noch bekannter und durch die Betriebe stärker genutzt werden müssen. Die Ergebnisse des Tourismusforums sind nun die Grundlage für weitere Aktivitäten zur Stärkung regionaler Lebensmittel und Produkte im Ostallgäu.

Den Workshops vorausgegangen war ein Vortrag "Meine 10 Gebote – Vom Bio-Bauernhof zum mittelständischen Familienunternehmen" von Bio-Spitzenkoch Simon Tress. Veranstaltungsort des diesjährigen Tourismusforums war das Schlossbrauhaus Schwangau.

Durch das Laden dieser Ressource wird eine Verbindung zu externen Servern hergestellt, die evtl. Cookies und andere Tracking-Technologien verwenden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung. YouTube-Videos laden